Liebe Europäerinnen, liebe Europäern, Heute sind wir hier, weil wir besorgt sind!

Wir machen uns Sorgen um unsere Zukunft und die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder.

Unsere Demokratie, unsere Freiheit und unser friedliches Zusammenleben – lange als selbstverständlich betrachtet – sind heute erneut bedroht.

Der Krieg in der Ukraine, der seit über drei Jahren Leid und Zerstörung bringt, macht uns Sorge.

Die Eskalation im Nahen Osten, die Instabilität und Schmerz verbreitet, macht uns Sorgen.

Der Aufstieg rechter und neofaschistischer Parteien in Europa macht uns Sorgen.

Wir sind besorgt über den Kurswechsel der US-Führung – weg von demokratischer Zusammenarbeit - hin zu rücksichtsloser Machtpolitik.

Wir sind besorgt über Trumps Regierungsführung und seine Strafzölle, weil die zugrundeliegende Forderung lautet, dass derjenige, der die Wahl gewinnt, absolute Macht für sich beansprucht und keine Kontrollen und Gegenkontrollen duldet.

Das ist ein Angriff auf die Demokratie, und das ist es auch, was die rechtsradikalen Parteien in der EU unterstützen und fördern.

Das ist keine Demokratie mehr!

Diese Entwicklung hat viele Namen: -illiberale Demokratie – Demokatur - hybrides Regime Elektorale Autokratie - und andere noch...

Im Kern geht es immer um dasselbe, nämlich um die systematische Unterdrückung von Freiheit, freiem Denken und Kontrolle durch eine unabhängige Instanz.

Die internationale Lage spitzt sich zu.

Russland, China und die trumpianischen USA treiben eine neue Aufteilung der Welt in Einflusszonen voran – teils auf Kosten friedlicher Länder wie der Ukraine, Hongkong oder Taiwan –, während Trump sogar den Panamakanal, Kanada und Grönland mit Besitzansprüchen behandelt.

Und wo ist die Europäische Union?....

Lange glaubten wir in Europa der Illusion, Kriege gingen uns nichts mehr an – und wenn doch, würden die Amerikaner sie für uns führen, wahrscheinlich mit einem minimalen Aufwand von unserer Seite.

Trump sieht in Europa keine strategische Priorität mehr: Die USA wollen weder weiter zahlen noch das Leben ihrer Soldaten riskieren, weil sie uns nicht mehr als lohnenden Partner betrachten – ein Ausdruck tiefer Ressentiments, die viele Amerikaner teilen.

Wir Europäer müssen uns das klarmachen.

Wir müssen handeln. Jetzt!

Die Zeit des Zögerns ist vorbei

Die EU muss mutig neue Wege gehen.

Die EU braucht jetzt klare Strategien und den gemeinsamen Willen, etwas zu erreichen.

Sonst führen nationale Interessen zur Spaltung und die einzelnen EU-Mitgliedstaaten schwächen.

Aber wer sind wir, die EU?

- Unser Ansehen als internationales Kraftzentrum hängt davon ab, wie wir uns selbst verstehen – und wie wir von anderen wahrgenommen werden
- Es ist an der Zeit, unsere Einigkeit zu demonstrieren und zu verwirklichen.
- Es ist an der Zeit, die Europäische Union nicht nur als ein Friedensprojekt zu sehen, sondern es zu vollenden
- Es ist an der Zeit, sich weiterhin auf Freiheit, Gleichheit, Solidarität und gegenseitigen Respekt zu berufen.
- Es ist an der Zeit, sich nicht auf andere zu verlassen, sondern auf eigenen Füßen zu stehen und auf unsere eigenen Fähigkeiten und Stärken zu zählen und sie auszubauen.

Deshalb sind wir heute hier!

- Weil wir diese autoritäre Welle nicht hinnehmen!
- Weil wir eine starke, geeinte, freie und demokratische Europäische Union wollen.
- Weil wir konkrete Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit fordern!
- Da die Zeit für Reformen äußerst knapp ist, müssen wir koordiniert, intelligent und
- entschlossen handeln, ohne Zeit zu verlieren.

Es ist Zeit zu handeln:

- Für eine Europäische Union, die sich den globalen Herausforderungen stellt.

- Für eine gemeinsame Verteidigung und mehr Sicherheit,- zur Abschreckung, Verhütung und Abwendung von Konflikten - und zur Erhaltung des Friedens.
- Für Demokratie, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit.
- Für ambitionierten Klimaschutz und eine stabile Wirtschaft.
- Für mehr Zusammenhalt, mehr Fairness, mehr Stärke.

Die Europäische Union ist unser Zuhause, ein Zuhause die wir stärken wollen und es gemeinsam weiter bauen wollen.

Es lebe das vereinte Europa! Es lebe die Europäische Union!

Dr. Terenzio Facchinetti
Darmstadt 6.April 2025